**<u>Laufen:</u> Die Damen der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf können sich ab sofort voll auf die Punktrunde konzentrieren. Im Bezirkspokal-Achtelfinale unterlag die Salzach-SG der höherklassigen DJK Traunstein in Laufen mit 0:2. Am Nationalfeiertag war schlussendlich gegen die DJK kein Kraut gewachsen.**

Mutig begann die Damen-SG von der Salzach das Pokalmatch. Nach zehn Minuten kam Verena Weber bis auf die Grundlinie durch und versuchte sich mit einem Pass ins Zentrum. Das Leder wurde kurz abgewehrt, den Nachschuss pfefferte Stephanie Mühlthaler aber auf den Körper von Torfrau Christine Lederer. Im Anschluss begann Traunstein mit der ersten Druckphase. Nach 21. Minuten wäre ein Fehler von SG-Verteidigerin Elena Mayer fast ins Auge gegangen. Mayer schoss Miriam Schultes an, die daraufhin allein auf Torfrau Stöllberger loszog. Schultes konnte das Leder allerdings nicht unterbringen, Stöllberger parierte souverän. Ein Strafstoß in der 22. Minute musste dem Gast zur Führung verhelfen. Einen Zweikampf von Avalon van der Smagt mit Maria Mikosch pfiff Schiedsrichter Stefan Frisch ab – Strafstoß. Dieser wurde zwar von Miriam Schultes nicht gut geschossen, so dass Lisa Stöllberger noch mit den Händen daran kam. Die Flugbahn konnte die SG-Torfrau aber nicht entscheidend verändern – 0:1. Nach einer halben Stunde hätte die DJK fast den zweiten Treffer erzielt. Einen Pass von der Außenlinie durch Kelly Scholz erhielt Miriam Schultes. Schultes daraufhin wieder alleine vor Stöllberger, die Schultes Schuss noch ablenken konnte. Das Leder trudelte an den Pfosten – Glück für die Salzach-SG. Wacker hielt der Hausherr dem Bezirksoberligisten entgegen. In der Folge zwei Schusschancen durch Verena Weber, welche Torfrau Lederer zweimal gerade noch parieren konnte. Die Ballhoheit ging aber, je länger die Partie lief, in Richtung des Gastes aus Traunstein, doch der Hausherr versuchte weiter mit vereinzelten Nadelstichen die Gästeabwehr zu beschäftigen.

Im zweiten Durchgang suchte die Päckert-Elf aus der Kreisstadt schnell die Entscheidung und schon nach 52. Minute klingelte es im Heimkasten. Miriam Schultes bediente aus dem Zentrum heraus Julia Mikosch, die den SG-Spielerinnen auf der Außenbahn davonzog und flach in die Box spielte. Dort lauerte die nach der Pause eingewechselte Susanne Seidl im Rückraum des Strafraums und kickte das Runde an Torfrau Stöllberger zum 0:2 vorbei. Der Gast versuchte nun den Hausherren in der eigenen Hälfte einzuschnüren und über den Ballbesitz den Gegner mürbe zu machen. Jedoch schwanden beiden Teams zusehends ein wenig die Kräfte und die Partie verlagerte sich immer mehr in die neutrale Zone. In der 69. Minute konnte sich Heimtorfrau Lisa Stöllberger abermals auszeichnen. Ein Pass von Spielführerin Theresa Christofori erreichte Susanne Seidl, die durch die offen stehende Abwehr hindurchstartete und vor Lisa Stöllberger auftauchte. Stöllberger war wiederum die Siegerin und hielt ihr Team im Spiel. Stöllberger vereitelte einige Chancen – sie erwischte einen Traumtag. Laufen gab noch nicht auf und versuchte mit allen Kräften noch irgendwie den Anschluss zu erzielen. So auch in der 74. Minute. Kapitän Jessica Antosch tankte sich in den Strafraum durch und passte in Richtung zweiten Pfosten. Verena Weber kam zu sehr aus dem spitzen Winkel, um mit ihrem

Schuss für erhebliche Torgefahr zu sorgen. Zu ungenaue Pässe in der Schlussphase verhinderten allerdings schlussendlich, dass die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf die Spannung hätte erhöhen können. So blieb es beim 2:0 für die DJK Traunstein und den Einzug ins Pokalviertelfinale – die Überraschung blieb in Laufen aus.

*Obwohl Lisa Stöllberger im Tor der SG einen Traumtag erwischte, konnte auch sie die Pokalniederlage nicht verhindern.*

*Foto: SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf*